



Seitenschiff der Cistercienserkirche in Mogiła bei Krakau (XIII. Jahrhundert).

und unten ein Kapitelsaal enthält; er besitzt ein polygon abgeschlossenes, mit Strebe-
 Pfeilern versehenes Presbyterium und in vier Felder getheilte Fensteröffnungen des
 Oratoriums, welche die Anordnung stärkerer und feinerer Profile, der sogenannten Mütter
 und Töchter, bewahren. Im Kapitelsaal und in der Vorhalle entwickelt sich das System
 der gothischen Kippengewölbe, die aus in der Mitte freistehenden Pfeilern hervorwachsen.
 Die Proportionen der Kirche sind nicht groß, aber sie ist aus sorgfältig bearbeiteten Quadern